





Überraschend vielrädig – die Radregion Fichtelgebirge

Die Reifen voll Luft, die Eute geschmiert, das Auge offen und die Gedanken grenzenlos.

Schrauben Sie ruhig Ihre Erwartungen nach oben. Untersuchen Sie dem Fahrrad im Fichtelgebirge ist wie aus dem Vollen zu schaffen. Das Fichtelgebirge ist eine Quelle. Nicht nur für viele wichtige Flüsse Mitteleuropas, sondern auch für Sie als Radfahrer. Sie können groß denken und entscheiden, welchem Fluss Sie folgen und an welchem Meer Sie ankommen möchten. Sie können minimalistisch beschleifen, welche lokale Ziel Sie anstreben. Es ist beinahe egal, Sie werden als ab Radfahrer wiederfinden.

Ob sommergegrünte Radreisende, muskulöse Abhelfer, bunte Familien und stromgespeiste Pedalritzer, Sie alle entdecken im Fichtelgebirge Ihre Bestimmung!

Ein Freiraum für Landschaft, Kultur, Geselligkeit, Kochkunst und vieles mehr heißt Sie willkommen.

Wegequalität

So vielfältig der Radfahrer, so vielfältig die Qualität der Radwege. Das Radwegenetz des Fichtelgebirges basiert auf unterschiedlichen Wegequalitäten: Sie können über Wald- und Feldwege, gleiten oder abgelenkte Orts- oder Gemeindestraßen in gemächlicher Pace Radfahren auf ehemaligen Bahntrassen. Sie können über asphaltierte Wege, Ebene oder Steigung. Hauptliche Fahrradspur.

Beschilderung der Radwege

Damit Sie mit das richtige Ziel aus den Augen verlieren, wurde und wird im Kartengebiet fortlaufend an einer idealen Radwegweisung

gehalten. Diese richtet sich nach den Empfehlungen des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr sowie der Forschungsgemeinschaft für Straßen- und Verkehrswesen. Kreuzen sich Radwege, dann finden Sie an diesen Punkten einen Hauptwegweiser, der Sie über Fahr- und Fernziele sowie die Entfernung zum nächsten Daten informiert. Zusätzlich zeigen Ihnen entsprechende Routenymbole auf welchem Themenweg Sie sich befinden. Auf dieser Strecke – zwischen den Hauptwegweisern – sorgen Zwischenwegweiser für einen rollenden Reiten. In Tacheten können Sie ebenso auf ein gut ausgeschildertes Radwegenetz vertrauen. Folgen Sie hier der gelben Beschilderung.

Radwege im Landkreis Hof

SAALERADWEG

1 Strecke gesamt: 403 km

Deutscher Fernradweg führt auf neun Etappen von der Saale gleich bei Zeil im Fichtelgebirge bis zur Mündung bei Barty.

1 Etappe: 32 km im Fichtelgebirge (Saalequelle – Hof)
Strecke: 34 km
Höhenmeter: 916 m ± 341 m

Nach einem steilen Waldweg zur Quelle (ca. 1,5 km) gut ausgebaute und großen Teilen asphaltierte Radweg für Tourenradler und Familien.

Von Zeil im Fichtelgebirge aus führt der Radweg immer an der Saale entlang über Schwerebach u.S. Saale und Oberzeitz bis nach Hof. Weiter durch die Saalauen geht es vorbei am Bürgerpark, Theresienzoo, aus der Saale hinaus.

2 Etappe: 2 Hof – Bunkenstein
Strecke: 29 km
Höhenmeter: 9485 m ± 513 m

Angründel, teilweise auf wenig befahrenen Landstraßen und gut angebaute Forstwegen.

Von Hof aus verläuft der Radweg zum Teil gemeinsam mit dem Jean-Paul-Wanderweg, vorbei an der Farngrube führt die Tour durch den kleinen Ort Jutz. Kurz vor Hirschberg geht der Radweg bergan nach Unterrungen. Weiter über Rudolfsgrün, Pörlitz und Blankenburg führt der Weg schließlich hinab nach Blankenstein.

SELBITZTAL-ADWEG

Strecke: 37,7 km

Höhenmeter: 9407 m ± 468 m

Radwandertour für Freizeitradler und Familien. Meist ebene Strecke im Selbitztal mit wenig mittleren Steigungen.

Die Route führt über den Ursprung bei Weidenbach, über Schaumborn und Hella, weiter durch das Hölletal bis zur Mündung in die Saale bei Blankenstein. Anschließend geht es über Bachschmiedhammer zurück bis Hölle, hier folgt der Radweg das Böhmerland bis zum Zielort bei Bad Stoden.

SAALE-SELBITZ-TOUR

Strecke: 61,5 km

Höhenmeter: 9409 m ± 468 m

Radwandertour mit mittleren Anforderungen für Freizeitradler und Familien. Leicht bis mittelschwere Steigungen im Streckenverlauf.

Die Saale-Selbitz-Tour mit Start und Ziel in Hof folgt dem Saale-Bad-Wanderweg, der Oberhainstraße, Jura im Böhmerland steinerne Ecker und führt über die Frankensaal Panoramastraße entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze durch beeindruckende Natur.



GROSSE TEXTIL-TOUR

Strecke: 84,1 km

Höhenmeter: 9511 m ± 511 m

Radwandertour mit mittleren Anforderungen für Freizeitradler und Familien. Leicht bis mittelschwere Steigungen im Streckenverlauf. Die Route führt in Hof und Zeil in Hof. Weiter führt durch den Bauhof Forst, vorbei an Arnikaauen, dem Naturhof Feldmannsruh und Durchschneide des Hofmanns in die Saale bei Blankenstein.

GENUSS UND ARNIKA RADTOUR

Strecke: Schleife 1: 30,7 km

Höhenmeter: 9475 m ± 475 m

Radwandertour mit mittleren Anforderungen für Freizeitradler und Familien. Leicht bis mittelschwere Steigungen im Streckenverlauf. Die Route führt in Hof und Zeil in Hof. Weiter führt durch den Bauhof Forst, vorbei an Arnikaauen, dem Naturhof Feldmannsruh und Durchschneide des Hofmanns in die Saale bei Blankenstein.

2 Strecke: Schleife 2 (ehemals Gipfel-Tour): 18,8 km
Höhenmeter: 9192 m ± 412 m

Für die sportlichen Biker mit ambitionierten, langen mittleren und starken Steigungen – schnelle Abfahrten zwischen Lamitz und Kornberg-Ogitz.

Die 2. Schleife führt in Hof an, stehend durch den Forst mit Abzweiger zu den Arnikaauen in Göttingenruh beim alten Pfarrhaus. Um den Kornberg herum, geht es schließlich über Marientz, Langenbach und Quallenwurz auf Flugweg Richtung Wurtitz zurück nach Hof.

Radwege im Landkreis Bayreuth

MAIN-ADWEG

1 Erste Etappe mit moderaten Höhenprofil: Bischofgrün – Kuhlbach: 37,5 km

Höhenmeter: 9177 m ± 559 m

Übergeplannte Fernradweg in 13 Etappen. Fahrt von Bischofgrün nach Main. Gesamtlänge 538 km.

Als Bischofgrün wichtige Knotenpunkte mehrerer Fernradwege führt die Route über Berg bei Glasmühle. Nun folgt sie dem Flusslauf des Weiden Müns und des asphaltierten ehemaligen Bahntrasse über Berg bei Bad Berneck. Ab hier über Himmelskron, Wirsberg und Unterrhein nach Main.

Siehe auch: www.mainradweg.com

Als Bad Berneck führen verschiedene Routen auch nach Bayreuth, Bahnerlebnisse im Bayreuth, Neuenmarkt-Wirsberg.



FICHELTAAB-ADWEG

Strecke: 54,0 km

Höhenmeter: 9490 m ± 440 m

Regulärer Fernradweg von Bischofgrün nach Windischeschenbach mit mittleren Steigungen.

Nach Start in Bischofgrün erst leicht abwärts entlang der Oberhainstraße bis zum Ortsteil Berg. Danach führt der Weg auf gut ausgeprägten Forststraßen zum Sauerhof des Fichtelgebirges und weiter nach Schönbach. Ab dem ehemaligen Bahnhof weiter auf geraden bis hinunter zum Mühlenweiher. Nun folgt die meist asphaltierte Strecke über Langenbach, Hof und Unterrhein. Über Dornitz, Neuzug und Ebersdorf wird Windischeschenbach erreicht.

Ab Fichtelgebirge führen weitere verschiedene Routen auch nach Wunsiedel und in die Oberpfälz Bahnerlebnisse in Neuzug.

RADUNWEG BT30

Strecke: 37,4 km

Höhenmeter: 9550 m ± 550 m

Strecke alternative oder Wurachweiker: 37,4 km

Höhenmeter: 9430 m ± 430 m

Insgesamt anspruchsvolle Tour rund um die 'Königsheide' in das Fichtelgebirge. Die Route führt über die Frankensaal Panoramastraße entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze durch beeindruckende Natur.



RADUNWEG BT35

Strecke: 31,8 km

Höhenmeter: 9490 m ± 490 m

Mittlere bis anspruchsvolle Tour zwischen Fichtelgebirge und Frankensaal. Begleitend wichtige Höhenprofile auf verschiedenen Straßen und Forstwegen. Geologische Besonderheiten Haidberg bei Wunsiedel und Weidenstein bei Stammbach.

Als Göttingen wichtige Knotenpunkte mehrerer Fernradwege am nord-westlichen Rand des Fichtelgebirges entlang bis Kleinostdorf. Nun über die Kornberg-Heide nach Oberzeitz und weiter zur Hof. Von Hof zum Weidenstein. Rückweg über Storaun und Wilschhofen nach Göttingen.

Bahnerlebnisse in Stammbach.

Radwege im Landkreis Wunsiedel

BRÜCKENADWEG BAYERN-BÖHMEN

Strecke: 95,3 km

Höhenmeter: 9753 m ± 466 m

Familienfreundlicher Radweg meist auf ehemaligen Bahntrassen mit wenig mittleren Steigungen.

Mit dem Fahrrad durch die Natur des Fichtelgebirges. Der Brückenradweg Bayern-Böhmen zwischen Fichtelgebirge und der böhmischen Stadt Auch (A) führt durch die unermessliche Landschaft des Fichtelgebirges. Ohne großen Steigungen können Sie zwischen Trositz und Selb einen familienfreundlichen Radweg auf ehemaligen Bahntrassen genießen. Es geht über denmaltsgebaute Brücken, entlang zahlreicher Sehenswürdigkeiten und Erholungsgebiete.

WALLENSTEIN-RADWANDERWEG

Der grenzüberschreitende Radweg beginnt am Osthang des Markterdecker Hausberg, der Käsine und verbindet Marktredwitz mit der tschechischen Stadt Eger. Die Strecke verläuft fast ausschließlich auf Radwegen mit verschiedenem Untergrund.

Nordroute: Kössen – Chelberg
Strecke: 37,4 km

Höhenmeter: 9240 m ± 240 m

Die Nordroute führt entlang der Eiserne Körsine, Rötten und Eger durch die reizvolle Landschaft des Fichtelgebirges über den Grenzgebiet Schönbach-Farnitz nach Chelberg.

Alternativ kann der Radler von Schönbach aus über Höhenberg und den Grenzgebiet Hammermühle entlang des Stalla-Staues nach Eger fahren.

Südroute: Chelberg – Marktredwitz Strecke: 62,7 km

Höhenmeter: 9170 m ± 170 m

Die südliche Route verläuft vom Eger entlang der Rissa über Wöhrden und Körsine durch den Oberpfälz Wald über die Klosterstadt Weidenhausen und der Zugspitze Mittelreith zurück nach Marktredwitz.

Spange: Suden – Weidenhausen
Strecke: 16,8 km

Höhenmeter: 9110 m ± 410 m

Diese Variante verläuft auf dem Mühlenradweg entlang des Feinzeits-Staues und ehemaliger Mühlen durch das barocke Schloss und über einen Abzweiger nach Kornreuth bis Wolfartschirchen Kopf bis in die Klosterstadt Weidenhausen.



EGERRADWEG

Strecke: ca. 240 km

Grenzüberschreitender Flussradweg, der an der Eggerquelle im Fichtelgebirge beginnt und in der Stadt Lößnitz am der Mündung der Eger in die Elbe endet.

Dieser Fernradweg im Herzen Europas durchläuft zunächst das landschaftlich beeindruckende Fichtelgebirge. Umweg des Grenzgebietes Schönbach erreicht der Radfahrer die tschechische Republik. Hier durchzieht der Egerweg eine wesentlichen Streckenabschnitt und passiert dabei eine beeindruckende Kulturlandschaft mit zahlreichen Burgen und Schlössern.



ganhalten. Diese richtet sich nach den Empfehlungen des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr sowie der Forschungsgemeinschaft für Straßen- und Verkehrswesen. Kreuzen sich Radwege, dann finden Sie an diesen Punkten einen Hauptwegweiser, der Sie über Fahr- und Fernziele sowie die Entfernung zum nächsten Daten informiert. Zusätzlich zeigen Ihnen entsprechende Routenymbole auf welchem Themenweg Sie sich befinden. Auf dieser Strecke – zwischen den Hauptwegweisern – sorgen Zwischenwegweiser für einen rollenden Reiten. In Tacheten können Sie ebenso auf ein gut ausgeschildertes Radwegenetz vertrauen. Folgen Sie hier der gelben Beschilderung.


